

Ein Aktenstück aus der Ostersynode von 1078.

Mitgetheilt von S. Löwenfeld.

Der Reichthum der *Collectio Britannica* scheint unerschöpflich zu sein. An die werthvollen Urkunden, welche diese Sammlung bereits der historischen Forschung übergeben hat, schliesst sich die nachfolgende würdig an. Denn sie trägt den Namen Gregors VII. an der Spitze und ergänzt die Akten der Ostersynode von 1078, welche — nur ein Bruchtheil der ursprünglichen — das Register des Papstes überliefert hat.

Das Fragment beschäftigt sich ausschliesslich mit den Quatemberfasten und den Ordinationszeiten. Kein Wort darin verräth, dass es in den Tagen entstand, in welchen über das Schicksal Deutschlands verhandelt wurde. Nur was sich auf letzteres bezog, fand Aufnahme in das Register, das übrige wurde nicht einmal erwähnt. Und so mag man auch hierin eine kleine Stütze für die Ansicht finden, dass Gregor VII. nur diejenigen Briefe und Aktenstücke publiciert habe, welche die Motive seiner Politik darlegen und rechtfertigen sollten.

Ewald hatte in seiner Abhandlung über die Papstbriefe der Britischen Sammlung das Fragment nur kurz erwähnt, ohne auf den Inhalt näher einzugehen (*N. A. V.*, 574) und in den *Regesten* habe ich dasselbe unter Nr. 5290 eingetragen, ohne es genauer datieren zu können; ja ich glaubte sogar, einen Zweifel an der Autorschaft Gregors VII. nicht unterdrücken zu dürfen.

Aber beides — Zeit und Autorschaft — lässt sich jetzt mit absoluter Sicherheit bestimmen, und zwar durch die Angaben im *Micrologus de ecclesiasticis observationibus* und durch die *Vita Meinwerchi*¹. Der *Micrologus* ist, wie schon sein Titel besagt, ein kurzes Lehrbuch der gottesdienstlichen Gebräuche, verfasst von einem Zeitgenossen Gregors VII.²;

1) Auf jene Schrift wurde ich aufmerksam durch Heusers Artikel in *Wetzer und Welte Kirchen-Lexicon* s. v. Fasten, auf die *Vita* durch *Hirsch-Bresslau Jahrb. Heinrichs II.* Bd. III, 269 (auch der *Micrologus* ist ebenda S. 269 N. 2 erwähnt. H. B.) 2) Gedr. in der *Maxima Bibl. patr.*, Lugduni 1677, T. XVIII. p. 469 ff. — Cap. 24 (p. 479) enthält das Stück 'De ieiunio vernali'.